

# Die Heimatortsgemeinschaft (HOG) Kronstadt

## Mitteilungsblatt Nr. 5

Liebe Mitglieder unserer Gemeinschaft, liebe Landsleute

Zunächst wollen wir Sie mit diesem kleinen Blättchen recht herzlich begrüßen.

Traditionsgemäß erhalten Sie von uns die zwei beiliegenden Weihnachtsgeschenke: den Kalender für das Jahr 1996, der, wie in den vergangenen Jahren, durch die Initiative der Ortsgruppe Burzenland der Heimatortsgemeinschaften zustande kam sowie einen doppelseitig bedruckten Poster mit einer Karte der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen und mit Skizzen und Plänen einiger dieser Denkmäler unserer alten Heimat. Beiliegend auch die Einladung zu unserer Jahresversammlung am 13. Januar 1996.

Wir freuen uns, daß unsere Gemeinschaft wieder größer geworden ist .

Im Laufe des Jahres 1995 sind folgende Landsleute

Neue Mitglieder der HOG geworden:

Dora Wagner	Dr. Carl Flechtenmacher	Curt König
Doris und Johann Kremer	Monika Jekel	Bianka Pana-Schuster
Emil Dworak	Edda Kummer	Bianka Pana-Schuster
Sigune und Gerhard Danek	Klaus Rhein	Gerlinde Pana-Schuster
Rudolf Martin	Michael Brenndörfer	Klaus Schuster
Ingelore Hahner	Ingeborg Galter	Carmen Schuster
Marianne Schiel	Raimar Pilder	Horst Schuster
Heinz Fleps	Erika Barbulescu	Dietlinde Biermeier
Ludovic Ionescu	Gerhard Wermescher	Astrid und Peter Oberth
Gerlinde Eitel	Gert Rüdiger Schwarz	Erika und Werner Hellwig
Marianne Klein	Hedda Schwarz	Ortrud und Johannes Kospers-Gusbeth
Ingeborg Klein	Doris Ehrmann	Norbert Christiani
Gertrud Renye	Doris Ehrmann	Dietmar Christiani
Herta Trentina	Karin Ehrmann	Christa Oberth
Senta Schuster	Sabine und Bernd Kessler	Volker Antosch
Alexander Rüdiger	Christian Schlandt	Andreas Gombos
Dorothea Wienert	Friedrich Ipsen	Heinz Wolf
Elfriede Rau	Frieder Dworak	Harald Essigmann

In der oben aufgeführten Liste sind auch 29 Landsleute vermerkt, die Mitglieder des Organisationskomitees "Honterusfest Pfaffenhofen" sind. Wir freuen uns, daß sich zwischen diesem für uns Kronstädter so wichtigen Team und der HOG ein ersprießliches Miteinander

angebaut hat.

Ein herzliches Willkommen und ein großes Dankeschön an alle, die zu uns gefunden haben, die uns nun in unserem Tun unterstützen wollen.

Unsere Gemeinschaft zählt inzwischen **370 Mitglieder**.

Am 3. März 1995 verstarb Frau Prof. Paula Moser; sie war seit der Gründung unserer Organisation vor nunmehr fast 5 Jahren, aktives Mitglied der HOG.

**Erster Schwerpunkt unseres Wirkens** waren - wie sollte es auch anders sein - die Hilfsaktionen nach Kronstadt; sie gingen an Einzelpersonen, an das Deutsche Forum, an das Honterus-Gymnasium und an die Honterus-Kirchengemeinde und ihre "Essen auf Räder" - Aktion.

Größter Posten dieser Art waren die zwei Milchpulversendungen.

Die erste umfaßte 1000 kg, sie wurde zu Beginn des Jahres 1995 nach Kronstadt geschickt, die zweite im Herbst 1995, sie wog 500 kg.

Weiter lieferten wir an das Deutsche Forum einen Dokumentensafe zur Aufbewahrung von Pässen und sonstigen wichtigen Unterlagen, größere Mengen an Büromaterial, Papier und Toner für Kopier- und Fax-Geräte.

Weiteres Büromaterial ging an das Honterus-Gymnasium.

Zu Beginn des Jahres 1995 erhielt das **Deutsche Forum** in Kronstadt 500 Burzenland-Kalender.

Vor einigen Tagen ging erneut eine Kalendersendung (ebenfalls 500 Exemplare) nach Kronstadt. Die Kalender werden an die dort lebenden Landsleute kostenlos verteilt.

Da die deutschen Schulen Kronstadts dringend Preis- und Prämienbücher für ihre Klassenbesten benötigen, konnten wir aus Altbeständen sowie aus Sammelaktionen zahlreiche Werke der Kinder- und Jugendliteratur den Schulen in Kronstadt zukommen lassen.

Sportgeräte und Bücher kamen auch aus einigen privaten Spenden dem Honterusgymnasium zugute. Auch anderen Gremien unserer Landsleute in Kronstadt wurden Wünsche erfüllt, wie z. B. der "Karpatenrundschau", dem Bachchor der Schwarzen Kirche, dem Handarbeitskreis des Deutschen Forums, dem Archiv der Stadt Kronstadt usw.

Unsere Medikamentensendungen für das stationäre Ambulatorium (ärztliches Kabinett) des Deutschen Forums - mit Sitz in der Angergasse, im Hause des Deutschen Forums im Hofe der Obervorstädter Kirche - waren ebenfalls von großem Nutzen, auch wenn die Liste der diesbezüglichen Wünsche lange nicht erfüllt werden konnte.

Eine wichtige Initiative unsererseits, die auf die tatkräftige Hilfe von Frau Dr. Hannelore Eichhorn/Weinsberg, zurückzuführen ist, war die Vermittlung einer vierwöchigen Ausbildung für die im oben genannten ärztlichen Kabinett tätige Frau Dr. Mihaela Bibu.

Ihre Fortbildung auf der Geriatrie-Station des Landeskrankenhauses Weinsberg war erfolgreich und wird nun auch unseren älteren, in Kronstadt lebenden Landsleuten, die vom medizinischen Dienst des Forums betreut werden, zugute kommen.

**Die Wunschliste** unserer in Siebenbürgen lebenden Landsleute ist inzwischen wieder größer geworden. Das Deutsche Forum benötigt dringend einen Tageslichtprojektor sowie ein

Epidiaskop. Auch sammeln wir weiter Kinder- und Jugendbücher sowie auch Bücher für die Bibliothek des Deutschen Forums in Kronstadt.

Unsere Gemeinschaft war im vergangenen Jahr bestrebt, auch **kulturelle Initiativen**, die von unseren Landsleuten aus Kronstadt ausgingen, zu unterstützen. So wurde die Herausgabe von Publikationen des Aldus-Verlages Kronstadt (Inhaberin Frau Astrid Hermel) durch Ankauf und Vertrieb von Publikationen gefördert.

Unsere HOG hat auch eine weitere Publikation finanziell gefördert und zwar den von Frau Carmen Puchianu verfaßten Band mit Erzählungen ("Amsel -schwarzer Vogel"), der kürzlich im Lagrev-Verlag München erschienen ist.

Ein ebenfalls wichtiges Anliegen unserer Gemeinschaft war die Unterstützung der Organisationen und Gremien der Siebenbürger Sachsen, die in Deutschland aktiv sind .

Die Hilfe für das **Siebenbürgen-Institut** und die Siebenbürgische Bibliothek Gundelsheim lag uns besonders am Herzen.

Als gründendes Mitglied des Fördervereins der Siebenbürgischen Bibliothek haben wir , neben unserem finanziellen Beitrag auch sonst Hilfsleistungen erbracht. Weiterhin haben wir beschlossen, den Ankauf des neuen Hauses für das Siebenbürgen-Institut in Gundelsheim, zusammen mit allen anderen Burzenländer HOGs zu unterstützen.

Die zunehmende Enge auf Schloß Horneck machte die Ausweitung der Bibliothek und des Institues notwendig.

Im neuen Haus werden u.a. die wertvollen Archivsammlungen der Bibliothek untergebracht. Einer dieser Räume wird dann Burzenland-Saal heißen.

Um die Pflege von Kontakten zu allen Gremien der Siebenbürger Sachsen, zu der Landsmannschaft , zum HOG-Forum der Burzenländer und der Arbeitsgruppe HOG, zum Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde und anderen, hat sich der Vorstand wie bisher sehr bemüht.

Aus dem Bericht des Organisationsteams "**Honterusfest**" konnten wir entnehmen, daß auf dem am 2.7.95 in Pfaffenhofen stattgefundenen und wieder einmal hervorragend organisierten Fest etwa 3400 Besucher zu vermelden waren.

Den 49 Mitgliedern dieses nun schon seit vielen Jahren wirkenden Teams, das dieses immer sehr gelungene Fest der Kronstädter möglich macht, sei auch auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön im Namen aller HOG's Mitglieder ausgesprochen.

Strukturelle und organisatorische Änderungen in der Gestaltung der zukünftigen Honterus-Feste in Pfaffenhofen stehen bald an.

Die HOG aber auch die **Neue Kronstädter Zeitung** (Schriftleiter Ewald Lingner) wollen aktiv an einem neuen Konzept des Wiesenfestes der Kronstädter mitwirken.

Eine von der HOG Kronstadt gestartete Initiative in Richtung **Ahnen- und Familienforschung** soll hier abschließend genannt werden. Die HOG plant, die Karteisammlung Erich Jekelius, in der alle Kronstädter Bürger der letzten 250 Jahre (bis zum Jahre 1939) erfasst sind und die im Archiv der Schwarzen Kirche lagert, zu photokopieren. Diese Kopien sollen der familienkundlichen Forschung bereitgestellt werden. Alle organisatorischen Schritte für dieses wohl äußerst wichtige Unterfangen sind schon in die Wege geleitet.

Zu guter letzt wollen wir uns bei allen bedanken, die neben ihren Mitgliedsbeiträgen, unserer Gemeinschaft auch Geldspenden zukommen ließen.  
Die Namen aller Spender des Jahres 1995 werden wir in einem weiteren Mitteilungsblatt des Vorstandes bekanntgeben.

Abschließend wünschen wir Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, und ein gutes Neues Jahr.

Im Namen des Vorstandes

H. v. Killyen

Lahr, im Dezember 1995